

Wernicke, Christian: Der saure Thraso schlägt durch bloßes Ansehn wund (169)

1 Der saure Thraso schlägt durch bloßes Ansehn wund:
2 Ein schwarzer Stutzbart ziert den aufgeschwollenen Mund;
3 Er trägt ein langes Schwert und ein dick spanisch Rohr,
4 Die Feder auf dem Hut, den Hut auf einem Ohr;
5 Rock, Hosen, Wamms und Strümpf' und Alles muß sich gatten;
6 Er sieht so grausam aus, daß er sich selbst kaum traut,
7 Daß, wenn er ungefähr in einen Spiegel schaut,
8 Er selber sich entsetzt vor seinem eignen Schatten.

(Textopus: Der saure Thraso schlägt durch bloßes Ansehn wund. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de>)